

Felicita Bianchi-Duyne



Segni, sabbie e stucchi

Die 1958 in Zürich geborene Künstlerin holländischer Abstammung verbrachte ihre Kindheit im Tessin, bevor sie an den Universitäten von Lausanne und Zürich studierte. Dem Interesse für zeitgenössische Kunst folgend, vertiefte Felicita Bianchi-Duyne ihre Kenntnisse als Malerin zunächst in London. Von dort aus bereitete sie auch ihre erste Einzelausstellung vor, welche 1996 für positive Resonanz in der Fachwelt sorgte und die Künstlerin noch im gleichen Jahr in die namhafte Zürcher Galerie Schönenberger brachte. Weitere Ausstellungen in Italien, der Schweiz und den USA folgten.

1998 wurden ihre Kompositionen vom Schweizer Konsulat in San Francisco ausgesucht. Seit 2002 kann sich Felicita Bianchi-Duyne zu den aktiven Mitgliedern des renommierten Künstlervereins „Visarte“ zählen. Zur Zeit stellt die Künstlerin in ganz Europa aus und ausserdem mit Regelmässigkeit in der Galerie J. Rindone im kalifornischen Berkeley.

Mit der Wahl verschiedenster Materialien und dem subtilen Einsatz von Mischtechniken sind ihre Werke nicht nur in praktischer Hinsicht interessant; die für Bianchi-Duyne typische, ausgeglichene Farblichkeit haucht den abstrakten Kollagen Leben ein und verleiht ihnen so eine beeindruckende Präsenz und Natürlichkeit.

Wichtige Ausstellungen

Galerie „Osteria S. Matteo“, Cagliari	1996
Galerie „Schönenberger“, Zürich	1996
„Radio services publiques“, Lausanne	1997
Galerie „La Spirale“, Vevey	1998
Galerie „La Fenice“, Lugano	1998
Galerie „J. Rindone“, Berkeley (CA), USA	1998
Schweizerisches Konsulat, San Francisco (CA), USA	1998
Jubiläumsausstellung „Artischok“, Zürich	1999
„Fondation S. Rocco“, Ponte Capriasca	2000
Galerie „Togunà“, Como, Italien	2001
Galerie „SPSAS-Visarte“, Locarno	2002
Galerie „La Loggia“, Carona	2003